

Mitgliederversammlung 2018 – 18.10.2018

Bericht des Vorsitzenden (TOP 3.1)

St. Paul lebt von denen, die die Gottesdienste, die Veranstaltungen mitgestalten und den vielen Helferinnen und Helfern, die in verschiedenen Diensten Sorge um diese Kirche tragen. Allen möchte ich zu Beginn meines Rechenschaftsberichtes herzlich Danke sagen. Auch dieses mal darf ich dankbar und beglückt zum Ausdruck bringen, dass es ein weiteres Jahr gelungen ist, diese Kirche als einen lebendigen Ort der Gottes- und Menschenbegegnung zu erhalten.

Besonderer Dank gilt Pater Ralf Huning, der als Seelsorger in St. Paul segensreich wirkt, vielen Menschen ein geistlicher Begleiter ist und jeden Sonntag den im Schnitt 250 Gottesdienstbesuchern die Heilige Schrift als Rüstzeug für ein glückendes Leben auslegt. Unsere Zusammenarbeit ist gut, geschieht auf Augenhöhe und ist konstruktiv kritisch.

Froh sind wir auch über die konstruktive Zusammenarbeit mit der Immobiliengesellschaft St. Paul, der Eigentümerin des Kirchengebäudes. Herr Rudolf Bommersbach vertritt die Gesellschaft im Vorstand und wird später über seine Arbeit berichten. Bei der Creatio -Gesellschaft, die für die alltäglichen Dinge zuständig ist, hatten wir als Gesprächspartnerin Frau Stephanie Gondert, die jetzt eine andere Aufgabe in der Creatio übernommen. Jetzt ist Frau Fenno für uns zuständig. Beide waren und sind jederzeit für uns ansprechbar und wir haben immer Lösungen für anstehende Probleme gesucht. Dank möchte ich auch den Mitarbeitern der Justizvollzugsanstalt aussprechen. Die Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes schließen in der Regel morgens die Kirche und die Toiletten auf und reinigen diese.

Ein heftiger Dank gebührt meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen. Wir haben im abgelaufenen Jahr wieder vielfältige Arbeit zu leisten und dies insgesamt kollegial getan. Ich danke euch herzlich, dass ihr mich geduldig und wohlwollend ertragen habt. Der Vorstand hat sich im Berichtsraum 7-mal getroffen. Innerhalb des Vorstandes haben wir eine Aufgabenverteilung beschlossen, die Sie in etwa an der Aufteilung des Vorstandsberichtes ablesen können. Am 1. März haben wir wieder einen Klausurtag in Springiersbach abgehalten. Dabei haben wir uns grundsätzliche Gedanken gemacht über St. Paul, wie es momentan sich darstellt, und wie es weitergehen könnte. Wenn ich Ihnen kurz die Zusammenstellung der Ergebnisse vorstelle, bekommen Sie auch einen genaueren Einblick in die Situation von St. Paul (Springiersbach 1a – 1d).

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Unterstützung der Liturgie in St. Paul. Hierfür gibt es einen eigenen AK Liturgie, den Frau Petra Jung ehrenamtlich bisher leitete. Auf verschiedenen Gründen sieht sie sich nicht mehr in der Lage diesen AK zu leiten. Wir sind ihr zutiefst für die geleistete Arbeit dankbar, werden das auch noch in anderem

Zusammenhang besonders würdigen und hoffen, dass sie uns mit ihren Ideen weiterhin zur Verfügung steht. Den Bericht über diesen wichtigen Bereich hat Pater Huning übernommen. Allen Mitgliedern des AK Liturgie sei hier für die wichtigen Impulse, die treuen Dienste und die Gestaltung der Gottesdienste herzlich danken.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Veranstaltungen in St. Paul, so die Reihe Samstagabendgespräche und Kino in der Kirche, aber auch Konzerte, Ausstellungen und Lesungen. Darauf geht genauer Peter Binzen ein. Ein besonderer Schwerpunkt der zweite ökumenische Aschermittwoch mit Künstlern mit der Vernissage der Bilder des Künstlers Pater Meinrad Dufner OSB und den Musikern Anne Kaftan und Georges Urwald. Die überaus positive Annahme ermutigt uns einen weiteren Aschermittwoch mit Künstlern 2019 zu planen.

Aus dem Samstagabendgespräch mit Pater Friedhelm Mennekes ist die Fahrt des Fördervereins nach Köln zur Führung durch das Kölner Diözesanmuseum Kolumba mit Pater Mennekes und in der Kunststation St. Peter, wo wir auch ein beeindruckendes Orgelkonzert erlebten. Alles die diese Fahrt, die wir mit dem Zug unternommen haben, erlebt haben, waren sehr angetan. (Bilder)

Das Kuratorium tagte am 1. Dezember 2017. Die Kuratoriumsmitglieder unterstützen unsere Arbeit. Besonderer Dank gebührt Dieter Burgard, dem Vorsitzenden des Kuratoriums.

Bei der letzten Mitgliederversammlung haben wir von dem schweren Unfall von Pater Hermann Menge berichtet. Am 21.2.2018 ist er in Berlin seinen schweren Verletzungen erlegen. Berdigt wurde er auf dem Klosterfriedhof in St. Augustin.